



Wenn Unrecht zu Recht wird, wird Widerstand zur Pflicht!

- Ja, es stimmt, dass die Familie Zogaj illegal nach Österreich kam – weil eine legale Einreise für AsylwerberInnen seit 2002 gesetzlich abgeschafft wurde und somit unmöglich war!
- Ja, es stimmt, dass die Familie über viele Jahre nicht wusste, ob sie bleiben dürfen - aber gehofft hat sie es berechtigterweise bis zum Schluss!
- Ja, es stimmt, dass die Kinder die Schule besuchen, Dialekt sprechen, die Mutter arbeitet und alle zusammen bestens integriert sind!
- Ja, es stimmt, dass nun ein Verfassungsgerichtshofurteil vorliegt - aber die Vollziehung rechter Gesetze macht noch keinen gerechten Rechtsstaat!
- Ja, es stimmt, dass dringender Handlungsbedarf besteht, da die Psyche der Mutter und von Arigona schwer belastet ist und für nichts garantiert werden kann!
- Ja, es stimmt, dass sie ganz einfach hier arbeiten und zur Schule gehen wollen, weil es im Kosovo keine Perspektive gibt und für die Kinder Österreich die einzige Heimat ist!
- Nein, es stimmt nicht, dass Verfahren bewusst verschleppt wurden. Einmal hat der Vater einen Asylantrag gestellt, und einmal der Rest der Familie - damit die eigenen Asylgründe geprüft werden. Es lag ausschließlich an den Behörden, dass die Verfahren über Jahre dauerten!
- Ja, es stimmt, dass es viele andere Familien gibt, denen es genauso geht, und dass es daher dringend für all diese Fälle eine humanitäre Lösung in Österreich geben muss!
- Ja, es stimmt, dass alle Parteien, die sich zum Humanismus bekennen, dafür sorgen müssen, dass es eine solche Lösung geben muss!

**Arigona und ihre Familie müssen bleiben dürfen,
so wie all die anderen Familien, denen das gleiche Schicksal droht.
Kinder, die Österreich als die einzige Heimat kennen,
dürfen nicht abgeschoben werden!**

*„Denn die Besiegten von heute sind die Sieger von morgen –
und aus Niemals wird: Heute noch!“ (Bert Brecht, „Lob der Dialektik“)*